

— S. M. Brigg „Unbin“ hat am 14. Septbr. cr. die Rede von Kunsch verlassen, anfernt am 18. Oct. cr. Abends im Hofen von Rio de Janeiro und beachtete die Reize nach Verabradon — bei günstiger Winde über Bahia — am 3. November fortzuziehen. An Bord Alles wohl.

— [Ersch. d. Ob-Exib.] Der „Reichs- und Staats-anzeiger“ macht Mitteilung von einem Erkenntnis des königlichen Obergerichtes vom 15. October c. welches für die Presse von einer gradezu verhängnisvollen Bedeutung werden kann. Nach demselben sind nämlich die Verbreiter auch wahrheitsgetreue Berichte über die öffentlichen Verhandlungen der Gerichte für den Inhaft dieser Berichte strafrechtlich verantwortlich.

An die jüngst mitgetheilte Entscheidung des Obergerichtes in einer civilrechtlichen Proceßsache über die rechtliche Stellung des Altkatholicismus in Preußen schließt sich ein Erkenntnis des Strafsinns des höchsten Gerichtshofes vom 20. October c. an, welches dieselbe Rechtsfrage zum Gegenstande ihrer Erörterung hat. Die staatsrechtliche Auffassung des Altkatholicismus seitens des Strafsinns stimmt mit der Auffassung des höchsten Gerichtshofes überein, nur treten die praktischen Konsequenzen dieser Rechtsfrage bei dem vorliegenden Falle weit schärfer hervor.

Münster, 12. Nov. In dem Prozeße gegen die Damen des westfälischen Adels wegen Verletzung des hiesigen Kreisgerichts anlässlich der Bekanntschaft an den Bischof von Münster hat vor dem hiesigen Appellationsgerichte heute die Verhandlung in zweiter Instanz stattgefunden. Die Angeklagten waren nicht erschienen. Als Zuhörer waren zahlreiche Mitglieder des westfälischen Adels und viele lutherische Geistliche anwesend. Die Verteidiger Justizrath Windforst (Münster) und Justizrath Pfaffmann (Hamm) beantragten die Freisprechung sämtlicher Angeklagten. Vom Gerichte wurde das erste Erkenntnis, welches die Gräfin Westroter-Reichenstein zu einer Geldbuße von 200 Thlrn. event. einer Haft von 6 Wochen und die übrigen 30 Damen zu je 100 Thlrn. Geldbuße, event. 3 Wochen Haft verurteilt, lediglich bestätigt.

Wien, 11. Nov. Nach der in der letzten Generalversammlung der Anglo-Bank beschlossenen Statutenänderung wird die Gesamtdividende auf einmal und zwar binnen drei Tagen nach Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung verteilt werden. Die Abschlagszahlung am 1. Januar wird somit in Zukunft wegfallen.

— Das „Waterland“ berichtet: „Bekanntlich hatte die Regierung die Statuten zur Errichtung von Freimaurerlogen bisher nicht genehmigt. Sie stimmte auch heute gegen den vorerwähnten Antrag, welcher die Hindernisse der Errichtung der Freimaurerlogen in West-Oesterreich beseitigen will, wurde aber von ihrer Partei (links Centrum) im Stiche gelassen, deren Mitglieder theils für den Antrag, d. i. für die Zuerkennung desselben an einen Ausschuss, stimmten, darunter auch der steiermärkische Statthalter Baron Stübel, theils sich vor der Abstimmung aus dem Sitzungssaale entfernten. Es wurde denn der Antrag dem Ausschusse für Vereinskongregationen zugewiesen, und die gesetzliche Zulassung der Freimaurer hat einen bedeutenden Schritt vorwärts gemacht.“

Wien, 12. November. Sitzung des Abgeordnetenschaues. Vom Handelsminister wird keine Konvention mit Rußland zum Schutze der Handelsinteressen vorgelegt. Der Kulturminister behauptet hierauf die Interpellation betreffend die Ausfertigung der kaisersinlichen Gesetze: dahin, daß die Erhebungen des Reichsstaats zur umstellung des Reichsstaats durch die Reichsstaatsverwaltung voran zu gehen, die Reichsstaatsverwaltung durch die Reichsstaatsverwaltung voran zu gehen, die Reichsstaatsverwaltung durch die Reichsstaatsverwaltung voran zu gehen.

— Die Reichsstaatsverwaltung durch die Reichsstaatsverwaltung voran zu gehen, die Reichsstaatsverwaltung durch die Reichsstaatsverwaltung voran zu gehen.

Kopenhagen, 12. Nov. In der heutigen Sitzung des Folketing wurde über eine Interpellation verhandelt, welche die vom Kultusminister verfertigte Zurechnung eines Schulpreßes betraf, der sich ungeziemende Äußerungen über den König hatte zu Schulden kommen lassen. Die Einlehnung eine Tagesordnung vor, in welcher die ernsthafte Mißbilligung des Verfahrens des Kultusministers ausgesprochen wird. Der Präsident des Ministerkonseils erklärte, daß die Annahme dieser Tagesordnung die Auflösung des Folketing zur Folge haben werde. Die Beratung wurde heute nicht beendet, sondern soll morgen fortgesetzt werden.

London, 12. Nov. Der Streit der Berg- und Hüttenarbeiter in Wigan (Lancashire) ist durch die vorläufige Herabsetzung der Löhne um 10 pCt. beiliegend. Die Arbeiter werden am nächsten Freitag wieder ausgenommen.

London, 11. Nov. Der deutsche Botschafter sendete heute die dem Kaiser gewidmete Abschrift der Beschlüsse des alsawagner Protestanten-Meetings vom 7. October nach Berlin ab.

— Der von 33 Mitgliedern des Generalkonvents des Clerical-Unterrichts gestellt e Antrag, nach welchem der Clerical-Unterricht gratis und obligatorisch sein und der Kirche entzogen werden soll, wurde an eine Kommission verwiesen.

— Der Municipalrat desselben Departements hat durch Uebergang zur Tagesordnung den Antrag auf Bewilligung von Dänen für die Municipalratswahl abgelehnt.

— Gestern hielt in der Ecole de Médecine der clerical-gedante Professor Chauffard, der kürzlich zum General-Inspector des öffentlichen Unterrichts ernannt worden, seine erste Vorlesung des neuen Semesters. Mehrere Tausend Studenten hatten sich im Hofsaal und im Vorhofe eingefunden. Als Chauffard um 5 Uhr erschien, erlöteten von allen Seiten die Rufe: A bas la Calotte! A la porte le Jésuite, ta démission, Calottin! A bas le Ministre Coumont! und dergleichen. Chauffard konnte nicht zu Worte kommen und mußte das Feld räumen. Die Studenten setzten in dem Vorhofe und auf der Straße den Tumult fort, der im Grunde als ein Protest gegen den clericalen Unterricht aufzufassen war. Inzwischen war vor der Schule eine gewaltige Volksmenge entwickelt, welche der Scene eine Geste machte, ohne daß es jedoch zu Verhaftungen gekommen wäre.

Die Professoren der Ecole de médecine haben in Folge der jüngsten Vorgänge beschlossen, die Schule bis zum 1. Nov. vollständig zu schließen.

Rom, 10. November. Das Resultat der Wahlen liegt jetzt aus 483 Wahlzirkeln (die Gesamtzahl der letzteren beträgt 508) vor. Von den definitiven Wahlen sind 144 für die Rechte und 110 für die Linke ausgefallen. Bei den engeren Wahlen kann die Rechte mit Sicherheit auf 83, die Linke auf 40 Wahlbezirke rechnen. Bei 60 Wahlen haben die Candidaten der Rechten und bei 36 die Candidaten der Linken nur eine geringe Majorität erzielt.

Genève, 11. Nov. Heute hat die ganze Armee eine Bewegung ausgeführt von Nentaria nach Trun. General Vona, den rechten Flügel befehligend, nahm mit dem Bohnnet die Höhen, welche die heissen wichtigsten Wege beherrschen. General Porollo, auf dem linken Flügel, marschirte über den Gipfel Juijabel, flankirte die unzugänglichen Tranchen bei Ganchuguetta im Passe zum Bivouac-Thal, worauf die Cavallerie abzog, ohne Widerstand zu leisten. Die Kanonen der Carlisten verließen Trun; das Gros der Carlisten schlug die Hauptstraße nach Raoura ein.

— Die Miqueletos von Nentaria und Trun haben einige Meilen in Umkreise fort alle Geschütze verbrannt. Die Miqueletos von Trun wollten den Correspondenten der Kölnischen Zeitung erschießen, weil dessen Begleiter von der Brandstiftung abgerathen hatte; die Polizei rettete ihn mit Mühe.

— Die Truppen Isneras haben die carlistischen Positionen eingenommen; der General und seine Begleitung sind in Trun eingezogen.

— Die Freiwilligen von Trun und eine Anzahl Miqueletos haben innerhalb des Bivouacs von Trun mehrere Gebäude in Brand gesetzt. General Isnera hat befohlen, dieselben zu zerstören und vor ein Kriegsgericht zu stellen. Der Totalverlust der Regierungstruppen in dem letzten Gefechte beträgt 300 Mann.

Einem Telegramm der Times aus Calcutta zufolge weilt nun Satub Khan in dem Einfluß des Bivouacs von Indien zu einem Verluße bei seinem Vater, zum Zwecke ihrer Verählung. Er erkennt die Thronfolge seines Bruders Absana an und bleibt in Calcutta. Der Bericht über die Hungersnoth in Bengalen ist fertig und die Kosten derselben stellen sich unter dem Voranschlag.

Der Times wird von ihrem Special-Correspondenten in Calcutta vom 7/8. November telegraphirt: „Der Ansturz des Gefangenen von Qualior in Calcutta war eine große Masse von Eingeborenen und Europäern bei Alles war äußerst heftig gehalten worden, aber die Straße war mit Eingeborenen besetzt. Es werden hier im Geheimen Untersuchungen betreffs der Identität des Gefangenen mit dem Namen Rena Sabin geführt. Derz Parle und der Vetter, deren Herbeiführung sich telegraphisch meldete, sind hier.“

Washington, 12. Nov. Nach dem von dem Schatzdepartement erstatteten Jahrestberichte betragen im letzten Jahre die Staatseinnahmen aus Zöllen 25 Millionen weniger als im Vorjahre; das Schatzdepartement schreibt diesen Ausfall den ungünstigen Börsenverhältnissen und deren Einwirkung auf den Handelsverkehr zu. Die inneren Einnahmen hatten sich ebenfalls um 11 Millionen verringert, was aus der veränderten Gesetzgebung bezüglich der inneren Abgaben er läßt wird. In den Ausgaben war nur eine Herabminderung von 2 Millionen eingetreten.

Montevideo, 6. Nov. Nach drei eingegangenen Meldungen aus Buenos-Ayres war ein Geschwader der Insurgenten vor der Stadt erschienen, gegen welches mehrere Regierungsbatterien ausgefand wurden. — Der Insurgentenführer Artobondo soll in der Provinz Mendoza von den Regierungstruppen gefangen sein und 200 Mann verloren haben.

Aus Halle und Umgegend.
Halle, den 13. November

In dem Verein für Erdkunde berichtete der Vorsitzende Herr Dr. Ue über eine Reise von Büchern, welche als Geschenke für die Vereinsbibliothek eingezogen waren, und legte gleichzeitig ein Exemplar des „Musem Gobelroy“ vor, welches durch seinen ebenso reichhaltigen Inhalt wie durch die prachtvolle Ausstattung seiner artistischen Beilagen ganz besonderes Interesse erregte. Es gelangte sodann eine von Herrn Prof. Dr. Richhoff, der selber durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert war, eingelangte interessante Abhandlung zum Vortrag: „Ueber die Einrichtung der atmosphärischen Neiderschläge auf die Dichtigkeit der Bevölkerungen.“ Daran riefen sich Mittheilungen des Vorsitzenden über die Lage und die klimatischen Verhältnisse der durch die Expedition zur Erforschung des Benuederganges diegenannten Macdonalds, Arqueten und Luckard-Jensen und der Stadt Ehe-Zoo. Die jährliche Versammlung beschloß endlich bis zum Ende dieses Jahres die Vereinigungen alle 14 Tage stattfinden zu lassen. Die nächste wird am 26. d. M. wie bisher im „Kronprinzen“ abgehalten werden, und mit einem gemeinschaftlichen Abendessen verbunden sein.

— Gestern Abend erstatteten die Abgeordneten unserer Stadt zu der diesjährigen Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Danzig, die Herren Oberbürgermeister v. Bosß und Sanitätsrath Dr. Hüllmann, öffentlichen Bericht über das Resultat der dort gemachten Erfahrungen. Herr Oberbürgermeister

v. Bosß sprach über die technischen Anforderungen der Canalisation in den Städten Danzig und Frankfurt a. M.; Herr Sanitätsrath Dr. Hüllmann über die familiären Verhältnisse und die hiermit in Verbindung stehende Canalisation der einzelnen Städte. Hieran schloß sich ein sehr eingehender und interessanter Vortrag des Herrn Geheimen Medizinalrath Prof. Dr. Krähmer, in welchem die großen Vortheile der Canalisation mit Schwemmstoffen und Verfeuerung klar dargelegt wurden.

Die große Zahl der anwesenden Bürger folgte den Vorträgen mit gespannter Aufmerksamkeit; die Mehrheit wünscht gewiß, daß auch unser Halle sich recht bald der Canalisation erfreuen möchte, ohne sich jedoch der Erkenntnis zu verschließen, daß die Ausführung solcher Anlagen bedeutendes Geld kosten, das sich aber nach aller Voraussicht recht zehrigem wird. Wir werden demnach auf die einzelnen Vorträge zurückkommen.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Werbung vom 12. November.
Eheschließungen: Der Provinzial-Steuer-Secretär Ludwig Wilhelm Ernst Horn (Rundwischerstraße 8) und Sophie Elisabeth Johanne Schäfer geb. Schjartt. (Stenweg 27 b).

Geboren: Dem Feldwebel im Magdeb. Füsilier-Regim. Nr. 36 Friedrich Julius Bernicke eine T. (Paradeplatz 3). — Zwei in Ehe S. (Einkaufsunge-Anstalt). — Dem Maler und Radrer August Andreas Jac. v. Hausen eine T., (lange Gasse 22). — Dem Schmach-machermeister Friedrich Paul Otto Danzau eine T. (Königsallee 8).
Gestorben: Die Wittwe Wilhelmine Schmidt geb. Schlichter, 67 J. 6 M. 2 T., Wagenstr. (Rausenweg 3). — Des Buchdruckers Friedrich Ferdinand Hartmann Erbsfrau, Johanne Friederike geb. Walther, 70 J. 3 M. 9 T., Wagenstr. (Hülbergweg 12). — Des Maurers Carl Wertz S. Friedrich Ferdin. Carl, 4 M. 27 T., Atropie (Mittelwache 3). — Der Vorarbeiter Wilhelm Rothe, 48 J. 9 M. 13 T., Verzhalmung. (Mühlgasse 5).

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Pfarer Woter. Um 9 Uhr derselbe um 2 Uhr Christentode Derfelbe.
Ev. Lutherische Gemeinde, (St. Berlin 14). Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, der Heiligenstraße 23. Vormitt. 10—12 Uhr Feiert der heiligen Gaudisfeier. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Spresial.

Nachdem jetzt der östliche Theil unseres Marktplazes, an den drei Markttagen von den Verkaufsleuten mehr frei gemorden, so dürfte es, im Interesse des einflussreichen jeder jährlichen Publicums wohl wünschenswerth sein, daß polizeilichseitens die nöthige Anordnung getroffen würde, die aufgestellten langen Buttertrögen um einige Stände versetzen, an die Seite neben den unmittelbar daneben stehenden Droschken und Marktswagen zu verfrügen, um dadurch theils der an gedachten Stellen wirklich geschäftvolle Passage zu befeutigen, außerdem aber besonders leichtmüdigerverweise, durch das Beränge an diesen Droschken und Wagen vorwundern Umständen fallen vorzubringen.
Ein Bürger.

Bermüthiges.

— Aus Sonnershausen wird berichtet, daß die dortigen Fleischer das Pfund bestes Kalbfleisch mit 2 1/2 Scher und bestes Schafffleisch mit 4 Scher ausboten.
— Franzos Kappo, ein der stärkste Athlet seiner Zeit, ist in Hamburg im Krankenhaus gestorben.
— Vom 1. Januar bis 31. October d. J. wurden in Paris 12 Morde thaten und Mordversuch; und 209 Selbstmorde begangen.

Repertoire des Stadt-Theaters.

Freitag den 13. November. **Doctor Weesper, Preis-Lustspiel** in 5 Acten von Rob. Benedic.
(Regie: Herr Waegener.)

Personen:
Herr v. Jändorf, ein reicher Bedienter — — — — — Hr. Wallstab.
Christoph, seine Tochter — — — — — Hr. Rieder.
Zelia, seine Nichte — — — — — Hr. Meyer.
Friedrich, sein Schwager — — — — — Hr. v. Sehling.
Doctor Alfred Wespe, berühmter Dichter, Redacteur eines Localblattes und Dramaturg — — — — — Hr. Stamm.
Adolph Johann, Maler — — — — — Hr. Hagen.
Wallein, ein junger Kaufmann — — — — — Hr. Drogob.
Schröder, ein Beamter — — — — — Hr. Wallheim.
Christoph, Jändorfs alter Diener — — — — — Hr. Klein.
Adam, Wespes Aufwärter — — — — — Hr. Büsch.
Friedrich, Elisabeths Kammermädchen — — — — — Hr. Rieman.
Johanne, Friedrichs Kammermädchen — — — — — Hr. Seiffert.
Der der Handlung: Ein deutsches Schd.

Litteraria-Vorträge.

zum Besten der hiesigen Volksbibliothek.
I. Vortrag Sonnabend den 14. November Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule:
Herr Dr. Opel: „Zwei Hallesche Feste im 17. Jahrhundert.“
Familienbillets — bis zu 4 Personen — sind für 2 Scher, einzelne, für alle Vorträge gültig, für 1 Scher und Tagesbillets für 7/8 Scher; in der Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.
Die andern Vorträge finden Donnerstags statt der nächste schon Donnerstag den 19. November.

S.-Acad. Sonnabend 3 U. Volksschule.

Die wiederum bedeutend gestiegene Zahl unserer Abonnenten und die dadurch vergrößerte Auflage des Tageblattes macht es nötig, den Druck früher zu beginnen wie bisher. Wir bitten die für uns bestimmten Inserate bis spätestens 9 Uhr Morgens, größere möglichst Tags zuvor, in unsere Hände gelangen zu lassen, wenn dieselben noch in die betreffende Nummer Aufnahme finden sollen.

Die Redaktion und Expedition des Halleschen Tageblattes.

Bekanntmachung.

Bei der Bucherer'schen Stiftung für alte treue weibliche Diensthöten, welche nicht mehr im Stande sind, im Dienst, oder sonst ihren auskömmlichen Unterhalt sorgenfrei zu erwerben, ist zur Zeit eine Zahrespräbende von 36 Thlrn. vacant. — Personen weiblichen Geschlechts, bei denen obige Bedingungen zutreffen, haben sich schriftlich bei uns oder mündlich bei Herrn Stadtrath Jordan auf dessen Rathhausischen Bureau binnen 4 Wochen zu melden.

Halle, den 10. November 1874.

Der Magistrat.

Die **Finsen der Seiffeldschen Stiftung** sollen zunächst für **arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha**, deren Eltern in diesem Bezirk verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken (Kleidern, Lehrmitteln u. dergl.) verwendet werden.

Wir fordern daher die **Vormünder** der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Minderl bis zum **18. November cr.** schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a) die Vor- und Zunamen der Kinder,
- b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
- c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
- d) die Straße und Nr. desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 11. November 1874.

Die Armendirection.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Februar 1870 machen wir hierdurch bekannt, daß für die im December stattfindende Wahl von vier Mitgliedern der Handelskammer im 1. Wahlbezirk (Halle, Coalstra. Kreis Merseburg), Herr Director **C. Böttner** zum Wahlkommissarius von uns ernannt worden ist.

Halle a./S., den 10. November 1874.

Die Handelskammer.
Werther. Pfaffe.

Auf Grund vorstehender Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die Wählerlisten des ersten Wahlbezirks vom 15. bis zum 26. November cr. im Bureau der Handelskammer, Brühlerstraße Nr. 16 III, öffentlich ausliegen. Einwendungen gegen die Listen sind unter Vorlegung der erforderlichen Dokumente bis zum Ablauf des genannten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer zu Halle anbringen.

Halle a./S., den 10. November 1874.

Böttner.

Nachstehend bringen wir ein, zwischen dem Handelsstand und den Schiffahrts-Interessenten unseres Bezirkes durch ein vereinbartes Regulativ, betreffend das Leben und Löfchen von Schifffahrzeugen in dem Bezirk der Handelskammer zu Halle a. S. zur öffentlichen Kenntniß.

Halle a. S., den 11. November 1874.

Die Handelskammer.
Böttner. Werther.

Regulatio

betreffend

das Leben und Löfchen von Schifffahrzeugen in dem Bezirk der Handelskammer zu Halle a. S.

Auf Grund einer mit der hiesigen Kaufmannschaft und mit hiesigen und auswärtigen Schiffern getroffenen Vereinbarung bringen wir hierdurch zur Kenntniß des beteiligten Handels- und Schifferstandes, daß, wenn nichts Anderes zwischen Verleiher, Empfänger und Schiffer verabredet ist, vom 1. Januar 1875 ab folgende Bestimmungen gelten sollen:

- § 1. Das Leben sowie das Löf. en von Schifffahrzeugen bis zu 50 Normallast (à 40 Ctr.) Zahlung muß binnen 8 Werktagen bewirkt werden; für weitere je 25 cub. Mehrladung (angefangene oder voll) wird diese Frist um einen Werktag verlängert.
- § 2. Die Laderei beginnt, sobald das Fahrzeug bereit ist, die Löfchen mit dem Tage, welcher auf die Abreise von der wirtlichen Antankt des Fahrzeuges folgt.
- § 3. Vor oder bei Ablauf der freien Reisezeit hat der Schiffer dem Verleiher resp. dem Empfänger Anzeige zu machen, daß und wann die Ueberlieferung, für welche der Schiffer Entschädigung zu fordern berechtigt ist, beginnt. Erst einen Tag nach der Anzeige, selbst wenn diese mehrere Tage nach Ablauf der Lade- oder Löfchenzeit gemacht sein sollte, beginnt die Verpflichtung des Verleiher, resp. des Empfängers, dem Schiffer durch Verzug für die nicht rechtzeitige Befrachtung resp. Entschädigung zu entschuldigen.
- § 4. Die Entschädigung beträgt:
 - a) für das Fahrzeug bei einer Tragfähigkeit bis zu 2000 Ctr. 3 Thlr. für den Tag und für jede weitere Tragfähigkeit von 500 Ctr. (angefangene oder voll) per Tag 15 Sgr. mehr, wobei laufende Tage gerechnet werden; über die Tragfähigkeit entscheidet der Wechselliefer oder das Patent des Fahrzeuges;
 - b) für die Schiffmannschaft für jeden Tag der Ueberlieferungszeit (Sonn- und Feiertage eingeschlossen), 1 1/2 Thlr. für den Schiffsführer, Steuermann oder Schiffer und 1 Thlr. für jeden Bootsmann, welcher zur Schiffmannschaft gehört und sich am Bord befindet;
 - c) zu einer längeren Ueberlieferungszeit als 8 Tage kann der Schiffer auch gegen Entschädigung nicht gezwungen werden.
- § 5. Von Südhöfen müssen je 400 Ctr. binnen 24 Stunden nach vorangegangener Mitteilung des Schiffers, daß die Waare ausgeladen wird resp. ist, durch den Empfänger abgenommen werden.

Halle a. S., 15. October 1874.

Die Handelskammer.
Böttner. Werther.

2-3 Stück gebrauchte **Schmittfüllösen**, größte Sorte, für Drauhöfen oder Coatsfernung werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man Schulberg 3 im Atelier von **D. Stengel** abzugeben.

4-500 K werden auf ein neuerbautes Wohnhaus gegen sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stunde, bes. mathem. wünscht ein stud. theol. zu geben. Gef. Nr. sub. B. Nr. 25 befördert die Ann.-Exp. v. **J. W. Reichardt.**

Frauen zum Kohlenfeinwaschen und Abladen werden gesucht

Ramsthor-Vorstadt 10.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **ordentlichen Arbeiter**. **Kelerstein'sche Papier-Handlung.**

Schneidermeister, welche auf Arbeitshöfen eingerichtet sind, finden d. Arb. gr. Klausstr. 32.

Ein Mann zur selbständigen Gartenarbeit erhält dauernde Beschäftigung.

Kunzgärtner **Hantisch**, alter Markt 36.

Ein nicht zu junges, zuverlässiges, in **Küche und Hausarbeit** erfahrenes Mädchen wird zum 1. Januar gesucht

gr. Ulrichsstraße 6, im Wollgeschäst.

Stechbrief.

Der Postkassier **Alfred Krostalek**, 26 Jahre alt, dunkles Haar, dunkler Schnurrbart, häßliches Gesicht, mit Spuren der Schwindsucht, abgezehrten roten Backen, schlant, 1,67 — 1,70 M. groß, bedeckt mit grauem Filzputz, grauackertem Rock, desgleichen Weste und Beinkleidern, ist nach Unterschlagung von über 4700 Thlrn. antiticher Gelder, worunter sich auch die Baarrente vom 5. December 1867 Utr. U. Nr. 32,526 über 500 Thlr. befand, sowie eines Accepts über 1681 M. 60 Pf. auf Berger & Comp. in Waldenburg i. S. lauten, flüchtig. Er spricht geläufig französisch.

Für die Ergreifung und Wiederherbeischaffung der entwendeten Gelder hat die Kaiserliche Ober-Postdirection hier eine Belohnung von 250 Thlr. ausgesetzt. Von dieser Summe erhält der, welcher einen Theil des Entwendeten herbeischafft, einen verhältnismäßigen Betrag, der aber, welcher nur die Ergreifung des p. Krostalek bewirkt, 100 Thlr. Belohnung.

Breslau, den 6. November 1874.

Königliches Polizei-Präsidium.

gez. Freiherr v. Uslar-Weichen.

Warnung.

Es ist in letzter Zeit in hiesiger Stadt öfters vorgekommen, daß ein sogenannter durchreisender Hutfabrikant (mit Weglassung seines Namens) durch öfters Annonciren in hiesigen sowie auswärtigen Zeitungen, das Publikum zu täuschen sucht, alte Hüte für sehr Silbergroßen in vierundwanzig Stunden so gut wie neu zurück zu liefern. — Diese Reparaturen haben sich so mangelhaft erwiesen, daß meistens diese Hüte als gänzlich unbrauchbar abgetheilt werden sind, ja theilweise bei Abholung vom Publikum des schlechten Standes wegen zurückgewiesen wurden.

Wir, die sämtlichen Hutmachermeister von Halle, sehen uns deshalb veranlaßt, ein geehrt in- und auswärtiges Publikum vor einem irrigen Betruge zu warnen, indem die Arbeiter, welche wir zu Gehalt belohnen, ohne alle **Fachkenntniß** und meist mit **alten Zuthaten**, welche von hiesigen Hutmacherwerkstätten als Abfall benutzt, aufgewalzt und zu **neuen Reparaturen** verwendet worden sind.

A. Golke. U. Vinde. E. Bedding. G. Frahl. G. Teutschwein. C. Müller. H. Vinde. U. Berger.



Steinhauer und Lehrlinge können jederzeit eintreten und Müller, die sich zu Schärlern bilden wollen, in **Wedekind's Mühlenfabrik** in Nordhausen.

Drd. Knecht, 6 P. Rohm, sucht F. Laab,

Weibliche **Strickerinnen** finden Beschäftigung. **L. Zannenberg**, Herrenstraße 7.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht

Schülershof 18, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen sucht zu Neujahr

Otto Hofmann, Leipzigerstraße Nr. 85.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches aber selbstständig kochen kann, wird zum 1. Januar gesucht

gr. Steinstraße 17, 1 Tr.

Gesucht

eine **anständige, ältere Person**, im Kochen erfahren, zu zwei Leuten; eine tüchtige pers. Köchin, eine Aiderfrau zum 1. Januar. Einige Mädchen suchen sofort, einige zum 1. Januar Stellen durch

C. Kerche, gr. Klausstraße 28.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren zur Aufwartung gesucht Leipzigerstraße 65, II.

Als **Mädchen** in und außer d. Hause, moderner und ordinarer Branche, empfehlen sich die **Geschwister Th. und A. Nabe,** Mauernstraße 12, 1 Tr.

Eine **gelbe Schneiderin** wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung; auch werden **Blättchen** außer dem Hause dafelbst angenommen. Herrenstraße 9.

Plattlichzeichnen angen., **Stoffmädchen** u. werden ausgebeßert. Erbel 21, 3 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen.

Zu erfragen **Magdeburgerstr. 4, part.**

Vor dem **Rann Thor 2**, im Hause des Herrn **Ober-Amtmann Böttger** sind mehrere Wohnungen im Ganzen oder theilweise zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Zu erfragen **Bahnhofstr. 11, H. L. 1 Tr.**

2 freundliche Stuben, vorn heraus, sind sofort zu vermieten.

Geiststraße 2, oberste Etage.

Eine **Tischer-Werkstatt** ist sofort zu vermieten, auch **sämtliches Werkzeug** mit zu verkaufen.

Geiststraße 50.

Eine kleine Wohnung sofort zu vermieten gr. Brauhausegasse 2.

Louisenstr. 16 Hausmannswohnung an tinerlose Leute 1. Jan. zu vermieten.

Eine kleine Stube u. Kammer, hinten heraus, sind sofort zu vermieten

Geiststraße 2, oberste Etage.

Eine freundliche Stube zu vermieten an eine einzelne Person

Herrenstr. 9.

Umhöbl. St. u. K. an einzelnen Herrn sofort zu vermieten Leipzigstr. 55, 2 Tr.

Fein möbl. St. m. R. von 1 ob. 2 Herren zu beziehen **Merseb. Chaussee 16, 2 Tr. r.**

Eine möbl. St. u. K. an einen oder zwei ruhige Herren sofort zu vermieten

Leipzigerstraße 79.

Möbl. St. u. K. an einen einz. Herrn sofort oder 1. Decbr. zu beziehen **Gratenweg 4, p.**

Gut möbl. Wohnung zu vermieten

Leipzigerstr. 66, Cigarren-Gesch.

Ein Gargonlogis zu vermieten

Bahnhof 8, part., links.

Eine gut möbl. Stube, nahe Bahnhof, ist sofort zu vermieten. Näheres sagen **Hausenstein & Vogler,** Leipzigerstr. 102.

Möbl. Stube verm. **Kuttelstraße 1, 1 Tr.**

Eine möbl. Stube u. K. von 1 oder 2 Herren zu beziehen

Senfengasse 3.

2 eleg. Zimmer, möbl., an 1 ob. 2 Herren zu vermieten gr. **Ulrichstr. 55, 1 Tr.**

Möbl. Stube vermietet per 15. November

Waldenburgerstr. 4, p. I.

St. u. K. mit 4 Betten an einzelne Herren sofort zu vermieten gr. **Sandberg 4, p.**

Auch ist dafelbst zugleich ein guter Mittagestisch.

Gut möbl. Z. und Cabinet, gut Schlaf-cabinet vermietet **H. Steinstr. 2, 2 Tr.**

Möbl. St. verm. **gr. Rathswerder 3a, II.**

Sohl. ein möbl. Zimmer nebst Cabinet zu vermieten gr. **Brauhausegasse 16, 1 Tr.**

Schlaff. mit Koff. ist sofort zu beziehen **H. Ulrichstr. 13, im Hinterh.**

Schlaff. mit K. **Morgensstraße 5, p. 2. Gg.**

Anst. Schlafst. gr. **Ulrichstr. 11, D.**

Anst. Schlafst. m. K. **H. Schlam 11.**

2 Schlafst. m. K. **H. Brauhauseg. 22, p.**

Anst. Schlafst. m. K. gr. **Schlamm 8, H.**

3 Schlafst. m. K. **Schulberg 19, I. r.**

Anst. Schlafst. mit Koff. gr. **Wallstr. 33.**

Verloren ein Stüchel mit Schoß von rothbraunem Luch. Gegen Belohn. abzugeben **Brandenstraße 6, III.**

Gelber Hund mit **Mantelfort entlaufen.** Gegen Belohn. abzugeben **Martinsberg 3.**

Mittwoch Nachmittag wurde vom **Bahnhof, Magdeburgerstraße** bis nach der **Schimmelgasse** ein **goldenes Medaillon** verloren. Gegen gute Bel. abzugeben **Schimmelgasse 1.**

Todes-Anzeige.

(Verspätet.)
Nach kurzem Krankenlager verschied am 4. November zu Gotha unser lieber Bruder, Lehrer am dortigen Lehrerrinnen-Seminare

Herrmann Schmalz.

Dieses zeigen seinen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an **die Hinterbliebenen.**
Halle, im November 1874.

W gen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtlichen Vorrath von grauen gestreiften Leinen zu Decken, grau Damast-Leinen, Hoch-Leinen, Nolltücher-Drell, Spitzen aller Art bedeutende Auswahl zu und unter Einkaufspreis.
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

F. A. Schütz
Tapeten- u. Teppich-Fabrik
WÜRZEN.

Dresden,
 Seestraße 10,
 erste Etage.

Leipzig,
 Markt 11,
 erste Etage.

Halle a. S.,
 Brüderstraße 2,
 am Markte.

Lager

VON

Tapeten und Borduren,
 Rouleaux und Goldleisten,
 Tischdecken,
 Möbel- und Portiären-Stoffen,
 Weissen Gardinen,
 Teppichen,
 Cocos- u. Manilla-Fabrikaten
 Angora-Decken.

Gobelins, Plüsch, Ripse und Damaste
 für Meubles und Gardinen in größter Auswahl.

Als vorzügliche Rüdenschmierung empfehlen
 die **Meuselwitzer Knorpel**

zu den billigsten Preisen

Ed. Lincke & Co.,

Kohlen-Wiederlage am Magdeburger-Güterbahnhof, vor dem Steinthor.

„IDUNA“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft
 in Halle a. d. S.

Ultimo October 1874 waren in Kraft:
 Capital-Versicherungen über 14,459,197 ₰ — —
 Renten-Versicherungen über eine jährliche Rente von 6301 ₰ 28 ₰ 8
 Jahresprämie für alle ult. October 1874 noch laufenden Versicherungen 509,296 ₰ 7 ₰ 2
 Reserve und Ueberschüsse ult. December 1873 1,710,666 ₰ — —
 Zur Dividenden-Vertheilung vorhandene Gewinn-Überschüsse ult. December 1873 296,968 ₰ — —
Die Direction.
 Mit Annahme von Versicherungs-Anträgen für die „Iduna“ beantragt, erbotien wir uns zu jeder weiteren gewünschten Auskunft.
 Halle a/S., am 13. November 1874.

H. W. Kahlenberg, Königsstraße 15.
F. Nietschmann, Fleischergasse 1. **Th. Voigt,** gr. Schlossgasse 7.

Pfannkuchen,

von heute ab täglich frisch in der Bäckerei L. Wege.

Fleisch.

Sonntagsvormittag Fleisch-Verkauf, alter Markt 3:

Hindfleisch, Rente 5 ₰,
 do. gewöhnliches 4 1/2 ₰,
 Kalbsbraten, 4 1/2 ₰,
 Hammelfleisch, 4 1/2 ₰.
 Ich werde beständig größere Quantitäten
 Fleisch zum Verkauf stellen.
Hessler, Fleischmeister.

Aufgepaßt!

Feinstes Landjägerfleisch, gewissenhaft auf Erbsen unterischt, Kamm und Carbonade, à 1/2 5/8 ₰, fette Rente, à 1/2 6 1/2 ₰, zum Anbraten, à 1/2 7 1/2 ₰, nemigtes laub, à 1/2 7 ₰ bei **Friedrich Thurm.**

Knoblauchwürstchen à la Wien bei **Friedrich Thurm.**

Auf Verlangen heute zum frühesten Zwies betwurst, um 10 Uhr Wurstinne bei **Friedrich Thurm.**

Echte Lettower und Märkische Rübchen empfiehlt **H. Schweizer, Markt 13.**

Gas-Cylinder, à Stück 1 ₰ 3, à 2 Stück alter Markt 16.

Auction.

Montag den 16. November Vormittags 9 Uhr sollen in Ammerdorf Nr. 22 wegen Aufgabe der Wirthschaft versch. Möbel, als Schränke, Tische, Stühle, Kladde, Tischdecken, eine Zehrbreite, Karren, Geschirre und versch. andere Sachen verauktioniert werden.
G. Wägnner, Auctionator.

Brennholz-Auction.

Sonntags den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr
Königsstraße 5.

Böhmische Salons u. Mitteltische, à 50 u. 100 Gr., Zwöcker beste Steinfliesen bei **J. Politz.**

Bestellungen auf Briquettes, in Fußren à 6 Gr. 1 Sgr., frei ins Haus, nimmt an **Schröder, Brunnenstraße 17.**

10—12000 ₰ Rnd sofort gegen gute Hypothek durch mich auszuliehen
Rechts-Anwalt Krutenberg.

Ein großer grüner Papagei,
 für 10 ₰, sowie versch. brasilian. Schlangen in Spiritus zu verkaufen
 gr. Ulrichstr. 55, 1 Er.

Ein großes, stures Pferd, überzüglich, ist preiswerth zu verkaufen
Louis Curt, gr. Märkerstr. 21.

Pianos, gebraucht, elegant, guter Ton, leichte Spielart, preiswerth, mit Garantie verkauft **Kandmann, gr. Brauhausg. 9, 1.**

Ein noch fast neues franz. Billard steht zu verkaufen
 „im grünen Hof.“

Fabrikgeb. mit Dampfkr. à 40 Okt. Baust. zu verk. Merzb. burger Chauße 13.

Baufr. bel. Größe mit Gart., nahe d. n. Bahnh., Merzb. Cg. 13 zu verkaufen.

Schön und billig.

Sidene und wollene Stüben (Handlappeler), Ornamente ic. sind bis Sonntag Mittag zu verk. gr. Ulrichstr. 50, Hof, 1 Er.

Alte Cuba-Cigarren, kräftig, à Stück 6, Alte Panemena-Cigarren, mild do. empfiehlt in vorzüglicher Qualität **C. Rothenburg, Königsplatz 6.**

Zu verkaufen

zweihürige Aldeiserretaire, Kommoden (neue) Geschir. 21, im Hinterbau, 1 Er.

Ein Comptoirpult zu verkaufen
Erfurth, Leipzigerstr. 6.

Leere Käfen verkauft
B. Sommer.

Ein noch gut gebaltener Heberzieher und ein getragener Schlafrod billig zu verkaufen
 Leipzigerstr. 58, im Laden.

Im Central-Verkaufs-Bazar

im Laden zur „Stadt Zürich“
 sind 200 Hhd. gute Unterbekleider ohne jeden Fehler in

fein und stark zu **15 Sgr.**,
 Luxemburger Gesundheitshemden zu 20 Sgr. und
 wollene Jacken zu 15 Sgr. angekommen.

H. Wolfenstein.

Hofmann's

Künstler-Concert,

Halle, Donnerstag den 19. November Abends 7 Uhr
 im Saale des neuen Schützenhauses.

Mitwirkende:

Frau Dr. Peschka-Leutner, Grossherzogin Hessische Kammer-Sängerin, Mitglied der Leipziger Oper (Sopran.) Fräulein Auguste Redeker, Concert-Sängerin aus Bremerhaven. (Alt.) Herr Walter Pielke, Mitglied des Leipziger Stadt-Theaters (Tenor.) Herr Carl Röss, Mitglied des Leipziger Stadt-Theaters (Bass). Herr Louis Maas, Pianist aus London. Herr Manuel Jimenez, Pianist aus Trinidad de Cuba. Herr Herr Paul Klengel, Violin-Virtuos und Mitglied der Leipziger Gewandhaus-Capelle. Herr Leopold Grützmacher, Kammer-Virtuos (Cello).

Programm: 1. Theil. Trio (D-moll) für Pianoforte, Violine und Cello von Robert Schumann. Die Herren Maas, Klengel und Grützmacher. a) Romanze aus: „Zemire und Azor“ von Spohr, b) „Es blinkt der Thau“ von Rubinstein, gesungen von Frau Peschka-Leutner. Concert-Allegro für Violine von Paganini. Herr Paul Klengel. Romanze aus: „L. Tieck's Magelone“ von Brahms, gesungen von Herrn Röss. Notturmo für Cello von Fr. Grützmacher. Herr Kammer-Virtuos Grützmacher. „Des Nachts im Walde“ für Alt (neu) von Seidel, gesungen von Fräulein Redeker. Polonaise Nr. 2 (E-dur) für Pianoforte von Liszt. Herr Louis Maas. „Zwei welke Rosen“, Lied von R. Franz, ges. von Hrn. Pielke. 2. Theil: Das spanische Liederspiel mit Pianofortebegl. von Rob. Schumann. Frau Dr. Peschka-Leutner (Sopran), Fräulein Redeker (Alt); die Herren: Walter Pielke (Tenor), Röss (Bass), Manuel Jimenez (Pianoforte).

Der Concertflügel ist aus der Hofpianoforte-Fabrik des Herrn Julius Büttner in Leipzig.
 Preise der Plätze: Sperritz à 1 Thlr. 15 Sgr. — (hintere Reihe) à 1 Thlr. — ungesp. Platz à 20 Sgr. Billets sind zu haben in der Musikalien-Handlung von **H. Karmrodt**, Barfüsserstrasse 19.

Harz 48 Brockenhaus Harz 48

Heute Sonntags den 14. November

Erstes grosses Concert

von der ganzen Capelle des Herrn Musikdirector Menzel.
 Anfang 8 Uhr.
 Programm.
 1. Concert Nr. 4. Anhang 8 Uhr.
 Erster Theil. 1. Ouverture zu „Martha“ von Flotow. 2. Serenade für Flöte u. Waldhorn v. Dietrich. 3. Fantasie aus Wagner's „Lohengrin“ v. Hamm. 4. Erinnerung an Verdy's „La Traviata“ von Gottermann (Solo für Cello). 5. Mein ist die Welt“ „Wagner von Ziehm.

Zweiter Theil. 6. Ouverture zu „Fra Diavola“ von Aubert. 7. Melanie-Cuadrille von Faust. 8. Violin-Concert von Beriot. 9. Humoristische Variationen über „Papa und Mama“.

„Gasthaus zum deutschen Haus.“
 Sonntag den 16. November
erstes grosses Schlachtfest,
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe. Hier vorzüglich.
L. Friedrich.

2—3 St. noch brauchb. Fenster, 1 Mr. 5 Cent. d., 30 Cent. dr., werden gef. Abr. bei Herrn Loh, gr. Steinstr. 73, P., 2 Er.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, Glas, Papier, neue Zuschneide lauf zum höchsten Preis
Th. Rebuschles, gr. Brauhausg. 2.

Café Royal.

7. Rathhausgasse 7.
 Sonntags Abend Pilsenbier mit Meerrrettig ic. Sphäre Keitender als ganz vorzüglich.
F. G. Müller.

Stadtgarten.

Sonntags den 14. November ist das
Schlachtfest

früh 7 Uhr vorbei und das Essen des Wellfleichs beginnt nach 9 Uhr. Abends Suppe, Wurst und Pfandbraten.
G. Seebe.

Maille.

Sonntags den 14. November
Schlachtfest

wogu freundlich einladet **F. Gente.**

Restaurierung

gr. Steinstraße Nr. 32b.
 empfiehlt guten Wirttagstisch, heute Pilsenbier mit Sauerkraut, morgen Gänsebraten und Weintraut, Gänseleber in Gölée. — Bestellung f. Küche, als: Rejenners, Diners und Soupers in und außer dem Hause.
Kunisch.

PARADIES.

Meine neu eingerichtete Kegelbahn ist noch einige Nachmittage frei.
G. Weigner.

Schutt kann abgeladen werden

Werbergasse, auf dem Rathswerder,
 Eingang links.
 (Hierzu eine Beilage.)